

Protokoll Nr. 6/2014 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Wilhelmshaven am Montag, den 16. Juni 2014 um 14:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Andreas Wagner

Mitglieder CDU-Fraktion:

Beigeordnete Ursula Glaser
Ausschussmitglied Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig
Bürgermeister Fritz Langen
Ausschussmitglied Prof. Günter Reuter

Mitglieder SPD-Fraktion:

Bürgermeister Holger Barkowsky
Ausschussmitglied Peter Debring
Beigeordneter Karlheinz Föhlinger
Ausschussmitglied Howard Jacques
Beigeordneter Michael Veh

Mitglieder Gruppe Grüne/WBV:

Beigeordneter Stefan Becker - *fehlte entschuldigt*
Stellv. Ausschussvorsitzender Werner Biehl
Ausschussvorsitzende Katja Breuer
Ratsmitglied Hans-Jürgen Lietzmann - *für Herrn Becker*

Mitglied Gruppe BASU/Hammadi:

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum

Mitglied UWG WHV-Fraktion:

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

Dezernent:

Erster Stadtrat Jens Stoffers

vom Eigenbetrieb:

Betriebsleiter Ulrich Dierkes (Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven SDW)

von der Verwaltung:

Fachbereichsleiter Arnold Preuß (13)
 Insa Rogel (13)
 Heike Jacobs (14)
 Fachbereichsleiter Jörg Valnion (20)
 Tanja Harnisch (20)
 Inspektoranwärterin Kira John (20)
 Frank Amerkamp (61)

Protokollführung:

Protokollführerin Nicole Libera-Matull

A Öffentlicher Teil**Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 19.05.2014
- 4 Vorlagen an den Rat:
 - 4.1 Jahresabschluss 2013 „Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven“ **105/2014**
 - Entlastung Betriebsleitung -
 - 4.2 Feststellung des Jahresabschlusses 2013 und Entlastung der Betriebsleiterin Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven (RNK - Eigenbetrieb) **147/2014**
 - 4.3 Information zum Jahresabschluss 2013 (Kernverwaltung) **149/2014**
- 5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:
 - 5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den VA **136/2014**
- 6 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung: - keine -
- 7 Mitteilungen und Anfragen:
 - 7.1 Budget- und Produktberichterstattung zum 30.04.2014

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie vorgetragen festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 19.05.2014

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 19.05.2014 wurde einstimmig bei einer Enthaltung wegen Nichtteilnahme an der Sitzung (*Herr Lietzmann, Vertreter für Herrn Becker*) genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Jahresabschluss 2013 „Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven“ - Entlastung Betriebsleitung - **105/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Langen erläuterte kurz den Jahresüberschuss, hob hervor, dass der Eigenbetrieb im Wirtschaftsjahr 2013 keine Investitions- und Liquiditätskredite in Anspruch genommen habe und legte abschließend dar, dass der Betriebsausschuss einstimmig der Betriebsleitung Entlastung erteilt habe sowie seine Anerkennung ausgesprochen habe.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Jahresabschluss 2013 der SDW zum 31.12.2013 wird gem. Abschlussprüfung des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Wilhelmshaven mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 272.376,42 € festgestellt. Dieser Überschuss wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

4.2 Feststellung des Jahresabschlusses 2013 und Entlastung der Betriebsleiterin Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven (RNK - Eigenbetrieb) **147/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt- (bei 1 Enthaltung und 14 Ja-Stimmen)

1. Der Jahresabschluss 2013 wird mit einem Jahresüberschuss von 4.094.211,66 € festgestellt
Das Ergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Der Betriebsleiterin wird Entlastung erteilt.

4.3 Information zum Jahresabschluss 2013 (Kernverwaltung) **149/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, wies darauf hin, dass es sich um eine Informationsvorlage handle, die keiner Abstimmung bedürfe, trug die Informationsvorlage vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Oberbürgermeister Wagner führte aus, dass der Jahresabschluss 2013 der Kernverwaltung fristgerecht zum 31.03.2014 erstellt worden sei. Es seien allerdings noch wesentliche Vorkommnisse nach Erstellung mit Wirkung zum Bilanzstichtag zu berücksichtigen. Mit Bescheid vom 21.05.2014 habe das Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie mitgeteilt, dass die Erstattungen des Landes im Rahmen des Quotalen Systems 2013 fehlerhaft gewesen sei. Das Land fordert daher von allen betroffenen Kommunen eine Rückzahlung für 2013. Hiernach besteht für Wilhelmshaven in 2013 eine Überzahlung von rund 2,107 Mio. €. Dieser Betrag ist im Jahresabschluss 2013 von den Erträgen abzusetzen und bilanziell als Verbindlichkeit gegenüber dem Land auszuweisen. Für den Jahresabschluss 2013 ergibt sich zunächst, dass das ordentliche Ergebnis bei -2,07 Mio. € und das außerordentliche Ergebnis bei -3,50 Mio. € liege, der Fehlbetrag damit -5,57 Mio. € betrage. Das Prüfungsverfahren durch das RPA sei noch nicht abgeschlossen, so dass sich daher noch weitere Veränderungen im Jahresabschluss ergeben können. Voraussichtlich kann die Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2013 direkt nach der Sommerpause erfolgen.

Beschluss: -zur Kenntnisnahme-

Information an den Rat:

Der Jahresabschluss 2013 der Kernverwaltung wird sich aufgrund einer bisher nicht bekannten Verbindlichkeit um weitere 2,11 Mio. € verschlechtern.

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den VA **136/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge –

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung(en):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Bauverein Rüstringen, Herr Lutz Weber	2.000,00 €	Spende für einen Schulausflug der GS Siebethsburg (gesamte Schule) auf die Insel Wangerooge
2. anonymen Spender	500,00 €	Geldspende an die AIDS-Beratung des Gesundheitsamtes der Stadt Wilhelmshaven
3. Frau Gabriele Plohr, Müllerstr. 34, 26384 Wilhelmshaven	250,00 €	Geldspende für den Bereich des Besuchsdienstes der Stadt Wilhelmshaven
4. Herr Dick Koops, Leiteweg 38, 26384 Wilhelmshaven	793,40 €	Geldspende an den Eigenbetrieb Technische Betriebe Wilhelmshaven zum Aufbau einer Bank im Kurpark

6 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung

- keine -

7 Mitteilungen und Anfragen

7.1 Budget- und Produktberichterstattung zum 30.04.2014

Herr Valnion erläuterte den 1. Haushalts-/ Budgetbericht zum Stichtag 30.04.2014 in seinen wesentlichen Punkten. Gegenüber dem Planungsstand des 2. Nachtrages werde sich nach jetziger Prognose die Unterdeckung geringfügig, d. h. um rund 0,7 Mio., also von -7,018 Mio. € auf -7,716 Mio. €, erhöhen. Ergänzend hierzu sei anzumerken, dass in der letzten Woche der Bescheid zum Finanzausgleich 2014 eingetroffen sei. Der Bescheid falle günstiger als zum 2. Nachtrag kalkuliert aus. Danach erhalte Wilhelmshaven 0,6 Mio. € mehr als kalkuliert. Rechne man diese Verbesserung auf die prognostizierte Unterdeckung von 7,716 Mio. € an, so liege der Fehlbedarf bei rund 7,1 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Bedarfszuweisung des Landes von 3,0 Mio. € bewege sich das Haushaltsdefizit in diesem Jahr tendenziell in Richtung 4,1 Mio. €. Mit Stichtag 31.08.2014 werde der nächste Budgetbericht zu gegebener Zeit vorgelegt werden.

Herr Walpurgis dankte für die sorgfältige Zusammenstellung der Daten und äußerte, dass seiner Meinung nach die Daten bzw. das prognostizierte Defizit eine Politik mit Augenmaß anraten, um langfristig Handlungsmöglichkeiten für die Stadt zu sichern bzw. zu eröffnen.

Herr Hellwig gab hierauf zu bedenken, dass die dargelegten Veränderungen bzw. ihre Ursachen nicht im Einflussbereich der Stadt bzw. der Politik liegen.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 14:24 Uhr

Wagner
Oberbürgermeister

Breuer
Vorsitzende

Libera-Matull
Protokollführerin